

Deutsche Jugendmeisterschaften 2011

vom 26. - 30. April in Bad Wildungen

Dreiband • U21

Mission Titelverteidigung geglückt, hieß es am Ende für Dustin Jäschke im Dreiband-Wettbewerb der U21. Im Finale besiegt der Duisburger in einer Neuauflage des 2010er Endspiels Lukas Stamm aus Berlin hauchdünn mit 20:19 Punkten. Ex-Meister Philipp Hreczuch (BC Landau) und Jörn Lanick (1.BC Halle), die sich im letzten Jahr noch unter den Platzierten befanden, konnten sich hingegen dieses Jahr über Bronze freuen.

Dustin Jäschke war aufgrund seiner internationalen Erfolge – unter anderem stieß er bei den Junioren-Europameisterschaften bis ins Halbfinale vor – bereits im Vorfeld als klarer Favorit gehandelt worden. Doch auch der Vizemeister des Vorjahres, Lukas Stamm, wollte natürlich ein kräftiges Wörtchen mitreden.

Schon in der Gruppenphase war es jedoch Dustin Jäschke, der dem Turnier seinen Stempel aufdrückte. So spielte er beispielsweise gegen Moritz Mayer (Bfr. Coburg) einen beeindruckenden Durchschnitt von 1,153 Punkten / Aufnahme. „Er hat praktisch jeden machbaren Ball getroffen und geschickt verteidigt, wenn er vom Tisch ging“, zollte der Coburger der Leistung seines Gegners Respekt. Neben Jäschke qualifizierte sich Jörn Lanick für das Halbfinale. Dem Hallenser gelang es, den späteren Deutschen Meister im letzten Gruppenspiel zu bezwingen, so dass beide den Weg in die nächste Runde schafften.

In Gruppe B setzten sich erwartungsgemäß Philipp Hreczuch und Lukas Stamm durch, so dass es in der Vorrundrunde zu den Partien zwischen Jäschke und Hreczuch sowie Stamm und Lanick kam. Und diese beiden Partien entwickelten sich zu echten Krimis.

Zwischen Stamm und Lanick ging es während des kompletten Spielverlaufs hin und her. Keiner der beiden konnte sich einen klaren Vorsprung herausarbeiten, so dass Stamm am Ende mit 22:20 äußerst knapp die Oberhand behielt. Im zweiten Semi geriet der große Favorit Dustin Jäschke zwar gegen den überragend spielenden Philipp Hreczuch ins Straucheln, doch fallen wollte er nicht.

Im Vergleich zu den Halbfinals waren die Leistungen im Finale eher dürftig. Beim Stand von 19:19 hatte Jäschke Nachstoß und sicherte sich durch den zwanzigsten Punktgewinn erneut den Titel des Deutschen Dreibandmeisters der Junioren.